

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam was bewegen – Produktivitätssteigerung in der Intralogistik durch neues RFID-System iPLACER®

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.

Dass Industrie 4.0 ganz einfach funktionieren kann, zeigen die Partner STILL GmbH und Würth Industrie Service GmbH & Co. KG im Hamburger Werk des Spezialisten für Gabelstapler und Flurförderzeuge. Für die nahtlose Versorgung mit Produktionsmaterialien ist dort künftig der iPLACER®, ein autarkes RFID-Modul, im Einsatz. Ohne aufwändiges Umrüsten der bestehenden Prozesse sowie ohne kostenintensive Programmierung konnte dieses neue System implementiert werden. Pünktlich zum Jahresende 2020 fand die offizielle Übernahme des Systems von der Pilotphase in den Regelbetrieb im STILL Werk in Hamburg statt.

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com
11.01.2021

Fabriken befinden sich im Wandel der Zeit, die Digitalisierung ist auf dem Vormarsch, effiziente, autonome Prozesse werden immer wichtiger: einen Schritt voraus zu sein, ist der Anspruch – das trifft sowohl auf die Intralogistik-Lösungen von STILL, aber auch auf die Beschaffungssysteme im Bereich Produktions- und Betriebsmittel der Würth Industrie Service zu. Die beiden Unternehmen sind seit über 10 Jahren Partner im C-Teile-Management und verstehen sich als gemeinsame Treiber von Innovationen. Aus diesem Grund wird auch zusammen stetig an Zukunftsthemen für die Produktion und Intralogistik gearbeitet, vor allem praxisnah. So zum Beispiel ist STILL seit dem Jahr 2019 Testkunde für das Pilotprojekt rund um das innovative RFID-System iPLACER®.

Der iPLACER® ist ein handliches, batteriebetriebenes Modul mit integrierter Lese-Sendereinheit und durch seine kompakte Form einfach und variabel anzubringen. Dadurch ist eine automatisierte Nachbestellung von C-Teilen per RFID-Technologie in der Produktion von quasi überall und autark möglich, wodurch unnötige Wege und Zeiten eingespart werden. Das neue RFID-System sorgt damit für maximale Transparenz und eine vollständig digitale

Nachschubsteuerung innerhalb des Materialflusses.

STILL bietet für jeden Bedarf und jede Anforderung das passende Fahrzeug. Ob Gegengewichtsstapler, Lagertechnikgeräte oder Wagen und Schlepper, ob elektrisch, verbrennungsmotorisch oder hybrid, ob manuell gesteuert, automatisiert oder autonom – eines haben alle Fahrzeuge von STILL gemeinsam: Die Kombination von Kraft, Präzision, Ergonomie, Kompaktheit, Sicherheit und Umweltverantwortung macht sie „simply efficient“. „Der Faktor Effizienz ist uns in allen Bereichen enorm wichtig, gerade aber auch bei der Beschaffung und beim Handling von direkten Materialien. Der neue iPLACER® bringt uns am Lagerort im Logistikterminal erhebliche Vorteile.“ sagt Michael Grosser, verantwortlich für das C-Teile-Management bei STILL. Der iPLACER® ist direkt am Lagerort auf dem obersten Fachboden des Kanban-Regals montiert. Die Leerbehälter werden auf der dafür vorgesehenen Schiene platziert und durch das Vorbeiführen mit Hilfe des am Behälter standardisiert angebrachten RFID-Tags durch den iPLACER® erfasst. Die Übertragung in das Warenwirtschaftssystem der Würth Industrie Service erfolgt automatisiert und die Nachbestellung der Artikel wird unmittelbar digital ausgelöst. Im nächsten Belieferungszyklus befinden sich die vollen Kanban-Behälter mit den C-Teilen in Anlieferung und der Würth Systembetreuer räumt diese an den vorgesehenen Lagerplatz am Verbrauchsort. „Wir erzielen mit dem iPLACER® eine wesentliche Zeitersparnis. Der Aufwand im kaufmännischen Bereich für Koordination und Bestellung entfällt quasi, was ein absoluter Produktivitätsgewinner ist.“ so Grosser. „Auch auf schwankende Bedarfe kann durch die vollständige Automatisierung um ein Vielfaches schneller reagiert werden.“

Neben dem Einsatzzweck direkt am Kanban-Lagerort bietet der iPLACER® durch seine kompakte Form weitere, nahezu unbegrenzte Anwendungsfälle für produzierende Betriebe: als Bestellsystem am Arbeitsplatz, an einem Durchlaufregal zur Bestandsverwaltung und Nachschubsteuerung oder als autarkes, unabhängiges Bestellsystem an jedem beliebigen Ort in der Produktion, in der Montage, in der Logistik und Intralogistik. Bei allen Szenarien

steht die maximale Sicherheit der Versorgung im Mittelpunkt. Durch den Verzicht auf manuelle Bestellmeldungen lassen sich menschlich bedingte Fehler vollständig vermeiden. Die automatisierte Übertragung der Daten mittels RFID an das Warenwirtschaftssystem der Würth Industrie Service ermöglicht einen schnellen, transparenten Informationsfluss und eine reibungslose Projektabwicklung. Der iPLACER® lässt sich leicht in die bestehende Infrastruktur des Kunden einbinden und kann innerhalb kurzer Zeit in Betrieb genommen werden. Die Flächenausnutzung ist optimal, da kein zusätzlicher Platzbedarf notwendig ist und eine Beibehaltung der bereits bestehenden Arbeitsabläufe gegeben ist.

Die STILL GmbH ist Teil der weltweiten KION GROUP, die mit mehr als 35.000 Mitarbeitenden größter Hersteller von Flurförderzeugen in Europa ist. Neben STILL zählen Dematic und Linde Material Handling zu den großen Marken dieser weltweit tätigen Firmengruppe. Heute werden in der Direktbelieferung über Würth Industrie Service rund 5.000 verschiedene Artikel im Bereich Verbindungstechnik in über 26.000 im aktiven Umlauf befindlichen Behältern an mehr als 920 unterschiedlichen Lagerorten weltweit abgewickelt. Neben herkömmlichen RFID-Kanban-Systemen sind auch Ausgabesysteme für MRO Bedarfe im Einsatz. Die Würth Industrie Service hat ein eigenes Kompetenzteam für die KION Group installiert, das mit Markt, Branche und Arbeitssituation eng vertraut ist. Auch im Prozessablauf ist die Betreuung vor Ort durch jeweils einen individuellen Ansprechpartner im Innendienst, Außendienst und Key Account Management sowie Produkt- und Systemspezialisten sichergestellt. Damit ist die optimale Basis für darauf aufbauende Projekte gegeben, um an weiteren zukunftsweisenden Themenstellungen zu arbeiten: So steht auch aktuell ein weiteres Pilotprojekt rund um die innovative RFID-Palettenbox iPallet in den Startlöchern.

Bildmaterial:



Bild 1: iPlacer im Einsatz bei STILL Hamburg.jpg

Bildunterschrift 1: Pilotprojekt erlangt Marktreife – iPLACER® zur Produktionsversorgung im Einsatz im STILL Werk Hamburg

Bildquelle 1: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: iPlacer.jpg

Bildunterschrift 2: iPLACER® als flexibles RFID-Modul

Bildquelle 2: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.